

# INTEGRATION DURCH SPORT BEIM WMTV

In Solingen gibt es derzeit rund 2700 Flüchtlinge aus ca. 60 Ländern, überwiegend aus Syrien, Irak und Afghanistan. Fast ein Drittel sind Kinder unter 13 Jahren. Derzeit laufen rund 1800 Asylverfahren und ca. 900 sind nach abgeschlossenem Asylverfahren aufenthaltsberechtigt. Um die Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen, hat die Stadt neben der Anmietung leerstehender Wohnungen auch einige Wohncontainer und Fertighäuser in Holzbauweise errichten lassen.

## ALS ÜBUNGSLEITER IM EINSATZ FÜR INTEGRATION

Mit dem Projekt „Integration durch Sport“ versuchen wir als Übungsleiter, Flüchtlingen den Einstieg in den Sport zu ermöglichen und sie dann schließlich auch in die Solinger Vereine zu integrieren.

Sport verbindet Kulturen und ist somit ein großer Bestandteil der Integration in unsere Gesellschaft.

### **F: Wie kann man Flüchtlingen den Einstieg in den Solinger Sport vereinfachen?**

A: Als „Übungsleiter-Tandem“ mit deutschem und afghanischem Hintergrund, wollen wir zu zunächst versuchen mit den Flüchtlingsunterkünften zu kooperieren, um so direkten Anschluss zu den Menschen zu bekommen. Die ersten Kontakte zu einem Flüchtlingsheim sind geknüpft und nun wollen wir versuchen ein regelmäßiges Sportangebot für die Bewohner anzubieten. Unsere Idee war es, dass wir zunächst verschiedene Sportangebote für kleinere Gruppen in der WMTV Halle anbieten. Dabei wollen wir die Teilnehmer am Anfang, direkt am Flüchtlingsheim abholen und zusammen zu unserer Halle gehen. So können die Teilnehmer sich an den Weg gewöhnen und man lernt sich somit auch näher kennen.

### **F: Was erhoffen wir uns von diesem Angebot?**

A: Unser Ziel für dieses Projekt ist, dass wir den Flüchtlingen zum einen den Zugang zum Sport ermöglichen und zum anderen auch zeigen, dass es für sie auch einfach sein kann, in einem deutschen Verein Sport zu machen. Natürlich erhoffen wir uns von diesem Angebot auch, dass die Flüchtlinge Spaß am Sport finden und dass sich unser Angebot herum spricht und somit stetig wächst.

Erfolgreich wäre das Projekt für uns, wenn wir es geschafft haben dass einige Flüchtlinge ohne Probleme in Solinger Sportvereinen Mitglied werden können, akzeptiert werden und somit auch immer mehr in die Gesellschaft integriert werden.

## Übersicht der Flüchtlingsunterkünfte in Solingen

<b>Einrichtungen</b>	<b>Stadtteil</b>	<b>Heimverwalter</b>
Roter Esel	SG-Wald	Hr. Worring
Jasperstraße	Wald	
Kölnerstr.45	Mitte	
Mittelstr.5/ Hochstr.35	Mitte	Hr. Mahler
Nippesstr.12	Merscheid	Hr. Krieglstein
Josefstr. 1-3	Höhscheid	Hr. Schmitz
Melanchthonstr.75/77	Gräfrath	Hr. Geier
Südstr. 28-32	Ohligs	Hr. Halac
Broßhauser Str.28	Ohligs	Hr.Siletti
Caspersbroicher Weg 3	Merscheid	Hr. Conte
Kronprinzenstr.18	Ohligs/Mitte	Hr. Franzke
Focherstr. 64Gräfrath		Hr.Bonn/ Hr. Sobiech
Cronenbergerstr. 159	Mitte	Hr. Celen
Schlagbaumer Str. 24	Mitte	Hr. Heider
Van-Meenen-Str.15-17	Mitte	Hr. Gerhards
Friedrich-Ebert-Str.31-35	Wald	Hr. Schrader
Brunnenstr.9/ Saturnstr. 1-7	Merscheid	Hr. Vollmer
Beethovenstr. 188	Mitte	Hr. Schombierski
Weyersberger Str. 46/60	Mitte	Hr. Brucker
Merscheider Busch 21a	Merscheid	
Felderstr 41a/74	Mitte	Hr. Terlinden
Beethovenstr.185	Wald	Hr. Declair

## **Anlaufstellen für Flüchtlinge**

Die zentrale Anlaufstelle für Flüchtlinge in Solingen ist zunächst das **Sozialamt**, hier werden die wichtigsten Informationen aufgenommen und das Asylverfahren eingeleitet. Um die neu angekommenen Flüchtlingen in dieser Zeit zu unterstützen, gibt es verschiedene Organisationen, Vereine und Initiativen. Ein solcher Verein ist die **Flüchtlingshilfe Solingen**. Die Flüchtlingshilfe Solingen wurde von Bürgern ins Leben gerufen, die sich sozial engagieren wollen und Flüchtlingen die Integration in unsere Stadt vereinfachen wollen. Der Verein wurde am 23.08.2015 gegründet und die Mitglieder sowie auch viele Helfer treffen sich regelmäßig, um an den vielen Themen, die die Flüchtlingshilfe begleiten, zu arbeiten.

Die Flüchtlingshilfe Solingen hat das Patenschaft-Konzept entwickelt, bei dem freiwillige Solinger eine Patenschaft für einzelne oder mehrere Flüchtlinge übernehmen. Diese Paten helfen den Flüchtlingen dann bei notwendigen Aufgaben wie Amtsgängen, Arztbesuchen oder der Wohnungssuche. Die Flüchtlingshilfe Solingen verhofft sich durch dieses Prinzip eine schnellere Integration der Flüchtlinge in die neue Heimat, da die Flüchtlinge automatisch in die Bekannten- und Familienkreise der Paten integriert werden und so schneller Anschluss in Solingen finden können.

Neben der Flüchtlingshilfe Solingen gibt es noch folgende andere **Anlaufstellen** für Flüchtlinge in Solingen:

### **AWO-AQUA/ Fluchtpunkt:**

Der Fluchtpunkt ist ein Beratungs- und Orientierungszentrum. Die Awo Aqua hat gemeinsam mit dem Diakonischen Werk und der Caritas einen neuen Standort an der Konrad-Adenauer-Str.3/ Ecke Mummstraße eröffnet, unter dessen Dach die Träger ihre Angebote und Projekte der sozialen Beratung und Betreuung für Flüchtlinge zentral bündeln.

Menschen die Hilfe suchen und diejenigen, die ihre Hilfe bieten, werden je nach Bedarf mehrsprachig beraten, begleitet und unterstützt.

### **TIQ – TREFFPUNKT IM QUARTIER:**

TIQ ist ein Projekt dass sich an Langzeitarbeitslose mit und ohne Migrationshintergrund ab 26 Jahren richtet. Ziel des Projekt´s ist es, anhand von niederschweligen Angeboten die Projektteilnehmer schrittweise bei der Entwicklung ihrer beruflichen Kompetenzen zu unterstützen und auf dem Weg zum Arbeitsmarkt zu begleiten. So wird eine Vermittlerfunktion eingenommen, indem sie mit beteiligten Stellen, Behörden und Betrieben kooperieren. Die Teilnehmer werden individuell Beraten und gecoacht. Auch bei der Sammlung von praktischen Erfahrungen werden die Teilnehmer unterstützt.

### **Evangelische Kirche/ Diakonisches Werk:**

Das **Diakonische Werk** des Kirchenkreises bietet Lebens-, Erziehungs- und Paarberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, eine allgemeine Sozialberatung sowie eine Beratungsstelle für Flüchtlinge.

### **Caritasverband Solingen/ Wuppertal:**

Der Caritasverband bietet eine Soziale Beratung und Information für Menschen an, die aus politischen, religiösen oder ethnischen Gründen ihre Heimat verlassen haben. Die Zielgruppe beinhaltet hierbei Asylbewerber, Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge und Flüchtlinge ohne rechtliche Aufenthaltsgenehmigung.

## **Bewegungsangebote für Flüchtlinge**

Viele Solinger Vereine engagieren sich bereits für die Integration von Flüchtlingen, indem sie verschiedene Sportarten für Flüchtlinge anbieten. Diese Angebote reichen zum Beispiel von einer Volleyballmannschaft beim OTV bis zu einem nächtlichen Fußballtreff beim MTV. Diese Angebote sind eine große Hilfe und ein hilfreicher Schritt in Richtung Integration, da die Flüchtlinge zum einen automatisch in Solinger Kreise integriert werden und zum anderen die Struktur von Sportvereinen in Deutschland kennenlernen und so gleichzeitig mehr Struktur in ihren Alltag bekommen.

Eine Übersicht der meisten Sportangebote für Flüchtlinge findet man auf der Seite des Solinger Sportbundes.

**<https://www.solingersport.de/sport-in-solingen/>**

***Da sich viele Leute nichts unter unserem Projekt vorstellen können, haben ich oder Andreas die folgenden kurzen Artikel verfasst, um Leuten einen Einblick in unseren Alltag zu gewähren. In den Artikeln wird die Zeit beim WMTV und unsere Erfahrung mit Flüchtlingssport beschrieben.***

## **Unsere „Bufdis“ stellen sich vor**

Auch der WMTV Solingen 1861 e.V. kann glücklicherweise auf Bundesfreiwilligendienstler zurückgreifen. Diese, liebevoll „Bufdis“ genannten, jungen Menschen werden vielfältig im Verein eingesetzt. Hier stellen wir Euch unsere neuen Helfer vor... „Hallo zusammen, heute wollen wir Euch unseren beiden neuen „Bufdis“ – Bundesfreiwilligendienstler vorstellen. Marlon (Foto links) ist 22 Jahre alt und kommt aus Solingen. Hat sein Abi gemacht und möchte nächstes Jahr Sport studieren. Er ist Footballer bei den Solinger Paladins. Nasser (Foto rechts) ist 20 Jahre alt und kommt aus Afghanistan und ist seit 8 Monaten in Deutschland und ist leidenschaftlicher Fußballer.

Die beiden bilden eins von fünf Tandems, die in der Solinger Sportszene in Verschiedenen Vereinen im Bereich Sport und Integration eingesetzt werden. Die Tandems werden in Kooperation mit der Stadt Solingen und dem SSB gefördert und Koordiniert. Sie sollen den Bezug zu Flüchtlingen und dem Wald-Merscheider TV herstellen und Kontakte sowie Kooperationen knüpfen. Weiterhin absolvieren Sie gerade den Übungsleiter-C-Schein und wollen dabei – so ganz nebenbei - viel Erfahrung im Sport sammeln.

Sie können bei uns bei Aktivitäten, Festen, Sportgruppen etc. eingesetzt werden, aber natürlich auch im Bereich der Integration. Für Fragen stehen wir Euch gerne zur Verfügung

## **Halbzeit bei den „Bufdis“**

Hallo zusammen,

die „Bufdis“ melden sich zu Wort.

Den meisten Leserinnen und Lesern müsste der Begriff „Bufdi“ mittlerweile bekannt vorkommen. Falls nicht, helfe ich Euch gerne auf die Sprünge.

Nasser und Ich( Marlon) haben nun knapp 5 Monate Bundes Freiwilligendienst hinter uns. Unser Pilotprojekt „Integration durch Sport“ ist mittlerweile im vollen Gange und ich möchte Euch hiermit einen kleinen Überblick in unsere bisherigen Tätigkeiten verschaffen. Im September begann unser Projekt mit einem 6-Wöchigen Übungsleiter C Lehrgang unter der Leitung von Achim Böhm. In diesem sehr abwechslungsreichen Lehrgang wurden uns die wichtigsten Fähigkeiten eines Übungsleiters, an vielen abwechslungsreichen Tagen nähergebracht. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung war es dann endlich so weit: Nasser und Ich konnten in den Vereinsalltag des Vereins starten. Unter der Aufsicht von Andreas Lukosch verbrachten wir die ersten Tage damit, die verschiedenen Angebote des Vereins kennenzulernen und uns sportlich zu betätigen. Mit der Zeit wurden unsere Aufgaben größer und wir durften immer mehr Verantwortung tragen. So konnten wir andere Übungsleiter unterstützen, einzelne Kurse selbst leiten, im Studio arbeiten und lernten den Büroalltag kennen. Neben diesen verschiedenen Tätigkeiten im Verein, arbeiteten wir außerdem stetig an dem Integrationsprojekt und überlegen uns, was wir den Flüchtlingen für Sportangebote anbieten können. Dabei suchten wir zunächst den Kontakt mit der Flüchtlings Unterkunft hier in Wald, dem „Roten Esel“. Nach mehreren Treffen mit den zuständigen Sozialarbeitern, konnte es dann endlich losgehen. Unser erstes Angebot ist ein wöchentlicher Fitnesskurs, den wir im „Roten Esel“ anbieten. Trotz der vorhandenen Sprachbarriere fällt die Resonanz der Teilnehmer durchweg positiv aus und für uns ist dieser Kurs der erste große Schritt in diesem Projekt. Doch dabei soll es nicht bleiben. Wir arbeiten weiter an Möglichkeiten mehr Flüchtlinge mit einzubinden und ihnen mehr zu ermöglichen. Als Abschluss des Jahres stand dann noch ein 5-tägiges Seminar in Wetzlar an. Seminare sind ein fester Bestandteil des Bundes Freiwilligendienstes und sind zur Weiterbildung und Reflexion da. In dem Seminar konnte man sich mit anderen Bufdis über die bereits gemachten Erfahrungen austauschen und lernte in den vielen Seminarstunden alles zum Thema Flucht.

Nach den vergangenen Feiertagen starten wir nun ins neue Jahr und erhoffen uns, dass wir dieses Projekt weiter voran bringen können und dem WMTV weiter eine Stütze sind. Wir werden weiterhin viele Angebote besuchen, um neues kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln. Ebenfalls werden wir bei der Planung und Durchführung der Feriencamps Ostern und Sommer des WMTV helfen.

# Flüchtlingsport Roter Esel

Die Flüchtlingsunterkunft „Roter Esel“ ist die erste Unterkunft mit der wir in Kontakt gekommen sind. Mit dem zuständigen Sozialarbeiter Nick Worrying haben wir uns im September zum ersten Mal getroffen um erste Vorschläge auszutauschen. Unsere Idee war es, für die dort untergebrachten Flüchtlinge verschiedene Sportangebote anzubieten. Herr Worrying hat uns dann bei einem nächsten Treffen die Unterkunft gezeigt, damit wir uns einen Überblick über die Räumlichkeiten zu machen. Nach weiteren Vorbereitungsgesprächen, kam es dann am Mittwoch den 30.11.2016 zum ersten Sportkurs.

An diesem ersten Termin nahmen 5 syrische junge Männer teil. Nach einer kurzen Vorstellung sind wir 10 Minuten um die Unterkunft gejoggt. Danach ging dann das eigentliche Training los: Ein 30 Minuten langes Fitness-Zirkel Training mit verschiedenen Übungen für alle Muskelgruppen.

Nach dem Training gab es von den Teilnehmern vorwiegend positive Resonanz und wir wollen nun versuchen dieses Sportangebot wöchentlich anzubieten.

Mittlerweile hat sich wieder einiges verändert. Anstatt des Fitness Trainings im Roten Esel, bieten wir jetzt einen Fußballtreff beim WMTV an. Wir haben nun auch mit den Unterkünften Jasperstraße und Beethovenstraße Kontakt aufgenommen und sie zu diesem Angebot eingeladen. So haben die Bewohner hier bei uns die Möglichkeit gemeinsam Fußball zu spielen.

**Außerdem hat der LSB einen Artikel über unser Projekt geschrieben, welcher unter folgendem Link auf Seite 38 zu finden ist:**

[https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter//Integration\\_Inklusion/Broschue\\_re\\_Netzwerk\\_integration.pdf](https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter//Integration_Inklusion/Broschue_re_Netzwerk_integration.pdf)

## ***Freundschaftsspiel***

### ***Hobbygruppe WMTV vs. Flüchtlingsgruppe OTV***

*Im Rahmen unseres Inklusion- / Integrationsprojektes, sowie unserer Zusammenarbeit mit den BUFDIS (Bundesfreiwilligendienst) und dem Solinger Sportbund e.V. (SSB), fand am Montag, 06.03.2017, in der Sporthalle Heiligenstock ein kleines, aber feines Volleyball-Freundschaftsspiel statt.*

*Als Gegner standen sich an diesem Abend die Hobbytruppe der SG W.MTV Solingen und die der Flüchtlingsgruppe Ohligser TV gegenüber. In der Zeit von 20:00 bis 22:00 Uhr fanden sich insgesamt 30 Personen zusammen, um die „gelebte“ Inklusion- bzw. Integration sportlich umzusetzen.*

*Während sich auf dem einem Feld eine kleine Gruppe warm spielte und es „gemischt“ zur Sache ging, wurde auf dem zweiten Feld das eigentliche Freundschaftsspiel zwischen der Hobby- und der Flüchtlingsgruppe ausgetragen. In angenehmer, lockerer und sportlicher Art und Weise, begegneten sich die Sportler auf Augenhöhe und jede gute Aktion wurde von allen Seiten mit Applaus bedacht.*

*Der erste Spielsatz ging ganz klar an die Hobbytruppe der SG W.MTV Solingen, wogegen der zweite – quasi fairerweise – an die Flüchtlingsgruppe vom Ohligser TV ging. Die folgenden Spielsätze dagegen konnten erst in der Verlängerung entschieden werden, wobei hier der OTV jeweils die Nase vorne hatte. Das soll aber nicht das Ende dieser Veranstaltung gewesen sein, eine Revanche ist schon in Planung und soll alsbald ermöglicht werden...*

*Besonders erwähnenswert ist noch die Zusammenarbeit der BUFDIS vom Ohligser- und Wald-Merscheider TV's, welche im Vorfeld der Organisation maßgeblich „ihre Finger im Spiel hatten“. Während Marlon selbst beim Spiel aktiv dabei sein konnte, musste Nasser leider wegen einer Verletzung pausieren...*

*Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass der Spaß bei allen vorhanden war und das war ja auch das letztendliche Ziel dieses gemeinsamen Freundschaftsspieles. Für die Zukunft sind weitere Projekte geplant, die Kontakte sollen auf jedenfalls vertieft werden.*

## **Eine Woche Sport, Spiel und Spaß**

Auch in diesen Osterferien stand beim WMTV wieder ein volles Programm auf dem Plan.

Neben dem Hockeycamp in der zweiten Ferienwoche, wurde eine Sport- und Spielwoche für Kinder von 7-14 Jahren organisiert. Unter der Leitung von Andreas, Phil, Nasser und Marlon gab es von Montag bis Donnerstag eine bunte Woche voller Sport, Spiel und Spaß. Jeden Tag wurde am Vormittag eine Sportart vorgestellt, in welche die Kinder reinschnuppern konnten. Den Anfang machte Marlon, der am Montagmorgen American Football vorstellte. Hier konnten die Kinder sich mit dem Spielgerät vertraut machen und verschiedenste Positionen kennenlernen. Am zweiten Tag stand Handball auf dem Plan. Neben verschiedenen Spielen und Koordinationsübungen, legte Handballtrainer Daniel Konrad viel Wert auf Ballkontrolle und Wurftechnik. Am Mittwoch gab es einen Exkurs in das Geocaching. Hier stellte sich freundlicherweise Silvia und ihre Familie zur Verfügung und ging mit der Gruppe auf Schnitzeljagd. Quer durch Wald wurden die einzelnen Schätze mit Hilfe eines GPS Geräts gesucht und gefunden. Den Abschluss am Donnerstag machten die Badminton- Helferinnen Kim und Pia, die den Kindern alles rund um Badminton beibrachten und die Kinder vor allem selber spielen ließen. Nach dem die Kinder dann ihr Können am Vormittag unter Beweis stellen konnten, gab es im WMTV-Restaurant jeden Tag ein gemeinsames Mittagessen, bei dem die Kinder dann für den restlichen Tag Energie tanken konnten. In der zweiten Hälfte des Tages standen dann



verschiedenste sportliche Aktivitäten und Spiele auf dem Programm, wobei besonders auf die Wünsche der Kinder eingegangen werden konnte.

Abschließend kann man sagen dass das die erste Ferienwoche ein voller Erfolg war und in den Sommerferien wiederholt wird.

Zusammenfassend lässt sich unsere Arbeit durch folgendes Diagramm darstellen:

